

L.I.C.5. Von den Frefif. Heerführ. Hengisto v. Horso. 31

birge gezogen/ und hat das theil in Italien/ so sekund wegen dieser völkter langen bärte die Lombardie wird geheissen/ eingenommen. Und ist er gestorben A. C. 400. Ihm ist gefolget

Roric R. in Den. so getödtet worden A. 410. Deme gefolget

Svend oder Schwen I. Kön, in Den. welcher in Sachsen und Friesland hat gekrieger/ und gestorben A. 466. zu dessen zeit die Anguler und Widingharder in Engelland sein gezogen. Diesem folgete

Gottlach R. in D. so A. C. 516. ist umbgebracht worden.

Das fünffte Capitel.

Von der Anguler/ Sachsen und Juthen zug in Engelland/ und wie darauff diese orter unter der West Frefen bothmessigkeit seyn gekommen/ und von den Dänen angefochten worden.

Wenn man die Frefischen geschichtschreiber nachlieset / so berichten dieselben/ daß umb 400. jahren nach Christi geburt sich das volck in West Frefland so häufig habe gemehret / daß es dasselbe land nicht länger habe ernehren können. Weshalben auff einem öffentlichem landtage sey beschlossen worden/ daß nach dem geseze der alten Frefen/ so ihnen öffentlich vorgestellet worden/ sich ein theil desselben anderweithin solte erheben. Demnach Hengistus und Horsus zu derselben heerführer sein versordnet/ welche/ in dem sie neue wohnungen haben gesucht/ endlich mit einer grossen menge volckes in Angelen (so eine sonderbare landschafft in Süder Juthland/ und/ wie oberwehnet/ von dem Angule, des ersten Königes in Dennemarck bruder/ den nahmen bekommen/ und damals an die Ost- und West see gereicht) gekommen/ auch dieselbe landschafft eingenommen/ sie viele jahren besessen / und sich insonderheit mit seerauben ernehret / und sein sie endlich/ wegen ihres berühmten nahmens/ von den Britanniern wider die Picten und Schotten zu hülffe geruffen worden.

Ob wol aber dieser bericht von andern vieler ursachen halber zweiffelhafftig wird gehalten/ so ist doch das gewiß/ daß beydes alle Europæische völkter umb die zeit fast ihre wohnungen und sitze also verendert/ das sich aniso-
schier: